

Bericht in der Harzer Volksstimme vom 22. November 2018

Rentner sollen Rentnern bei Technik helfen

Hochschule Harz und Seniorenvertretung kooperieren, um ältere Menschen zum Gebrauch von Internet und Smartphone zu motivieren

Wernigerode (ii) • Hochschule Harz und Seniorenvertretung in Wernigerode haben einen Kooperationsvertrag für die nächsten vier Jahre unterzeichnet. Darüber informiert die Hochschule in einer Pressemitteilung. Ziel der Vereinbarung ist es, gemeinsam ehrenamtliche Technikberater für das Innovationsnetzwerk Vernetzte Technikberatung und Techniknutzung (VTTNetz) aus den Reihen der Wernigeröder Rentner zu gewinnen. Im Gegenzug werden über das Hochschulprojekt regelmäßig Sprechstunden und Vorträge zu digitaler Technik, barrierefreiem Wohnen und technischen Alltagshilfen angeboten.

Die ehrenamtlichen Technikberater sollen andere ältere

Menschen motivieren, sich mit Internet und Smartphone zu beschäftigen und bei der Bedienung helfen.

„Eine tolle Sache“, findet die Vorsitzende Gerlinde Heyder, die den Kooperationsvertrag vor den Mitgliedern der Seniorenvertretung unterzeichnet hat. Ihr Mitstreiter im Vorstand, Hartmut Unger, warb vor der Gruppe für das ehrenamtliche Engagement als Technikberater. „Es ist besonders erfreulich, dass es bereits ein Mitglied der Seniorenvertretung gibt, das montags bei der Beratung unterstützt“, sagte er in Richtung von Rolf-Hartmut Dörge.

Der 70-jährige Wernigeröder hat mit seiner Expertise bereits in zwei Sprechstunden einem älteren iPhone-Nutzer helfen

können. Warum soll sich die ältere Generation überhaupt mit E-Mail und What's App auskennen? „Unser Anliegen ist es, Senioren dabei zu unterstützen, sicher und komfortabel bis ins hohe Alter zuhause zu wohnen“, so Birgit Apfelbaum, Professorin an der Hochschule Harz. „Technik und Internet können dabei helfen. Wie genau, das untersuchen wir.“

Als Anlaufstelle dient die sogenannte Taksi-Zentrale, ein Real-Labor für Technikakzeptanz und Soziale Innovation, die sich in der altersgerechten Musterwohnung der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft (WWG) im Wohngebiet Burgbreite befindet. Die WWG ist seit September Kooperationspartner der Hochschule Harz



Projektleiterin Prof. Birgit Apfelbaum heißt Rolf-Hartmut Dörge willkommen im Team des Hochschulprojektes VTTNetz. Der 70-Jährige unterstützt Julia Bruns und Thomas Schatz ehrenamtlich bei der Beratung älterer Menschen.

Foto: Hochschule Harz

für die Nutzung der Taksi-Zentrale.

Technikberater könne

grundsätzlich jeder werden, der keine Scheu vor Technik hat und bereit ist, sein Wissen

anderen zu vermitteln. „Wer Freude daran hat, anderen etwas zu erklären, mit Computer und Smartphone umzugehen weiß, der darf sich gerne bei uns oder der Seniorenvertretung melden“, so Projektmitarbeiterin Julia Bruns.

In den Sprechstunden, die montags von 14 bis 16.30 Uhr stattfinden, möchten Rolf-Hartmut Dörge und die Hochschulmitarbeiter Thomas Schatz und Julia Bruns älteren Menschen in der Taksi-Zentrale, Kopernikusstraße 8, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Willkommen ist jeder, der Fragen zur Bedienung digitaler Geräte und zu Assistenztechnik für das Leben im Alter hat. Um Anmeldung bei Thomas Schatz wird unter Telefon 0172-3 46 41 94 gebeten.

Harzer Volksstimme vom 22.11.2018